

Ursachen von Gewalt und Krieg aus kognitionsethnologischer Sicht

Nicht nur in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit, sondern auch in der Wissenschaft wird zum Teil weiterhin mit Vehemenz um die Frage nach den Ursachen von Gewalt und Krieg gestritten: Sind es ausschließlich strukturelle Ursachen, wie beispielsweise Populationsdruck und knappe Ressourcen, oder bestimmte Formen der politischen Organisation, die Kriege herbeiführen, oder sind es kognitive Ursachen in Form bellizistischer Wertvorstellungen, die Menschen veranlassen, ihre Interessenkonflikte mit kriegerischen Mitteln als „ultima ratio“ zu lösen? Die Debatte um Gewalt und Krieg beginnt jedoch schon mit einer uneinheitlichen und zum Teil konfuse Terminologie, die vielfach in der friedens- und konfliktwissenschaftlichen Forschung anzutreffen ist. Selbst Erklärungen, in denen noch nicht einmal der Ursachenbegriff gegenstandsbezogen (Konflikt und Krieg) differenziert ist, sind keine Ausnahme.

In der konflikttheoretischen Literatur wurden immer wieder zwei gravierende methodische Mängel bei der Analyse kriegerisch ausgetragener Konflikte beklagt: nämlich zum ersten das Fehlen einer einheitlichen Terminologie, einschließlich einer selbst intradisziplinär einheitlichen Definition des Kriegsbegriffs, und zum zweiten eine mangelnde Differenzierung des Ursachenbegriffs. Der entscheidende analytische Schritt ist daher die Differenzierung der Frage nach den Ursachen militant ausgetragener Konflikte in zwei abhängige Variablen, nämlich in die Variable „Konflikt“ und in die Variable der „Austragungsform“, im vorliegenden Fall also der Krieg. Aus dieser Trennung ergeben sich die zentralen Leitfragen:

a) Was waren die Ursachen des (fallspezifischen) Konflikts? Das heißt: Welche Interessen standen sich auf der Seite der Akteure als gegensätzliche gegenüber und was waren die Ausgangs- und Verlaufsbedingungen, die zu dem Entstehen der gegensätzlichen Interessen geführt haben?

b) Was waren die Ursachen, die die Akteure zur Wahl einer kriegerischen Konfliktaustragungsstrategie veranlasst haben?